**Jahresbericht des Präsidenten**

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Wir gehen mit grossen Schritten ins nächste Jahr.

Was mag es uns bringen?

Viele Veränderungen in der Verwaltung stehen an. Die Mitarbeitenden bekommen eine schöne neue Uniform! Von Bewaffnung ist die Rede! Ihre Zukunft steht in den Sternen!

Viele fragen sich, was passiert mit mir? Was wenn ich keine Waffe will? Was wenn meine Stelle nicht mehr vorhanden ist? Was wenn der Arbeitsweg plötzlich hin und zurück 4 Stunden beträgt?

Der Oberzolldirektor erklärt freimutig, dass er keine Leute direkt entlässt! Nur wie ist es mit den indirekten Entlassungen? So leicht nach dem Motto , bist du nicht willig, so kannst du gehen oder sonst müssen wir dir leider Kündigen.

Viele Mitarbeitenden innerhalb der Verwaltung sind sehr verunsichert. Sie fragen sich, wo hin geht diese Reise? Die Antwort ist, nur der Herr Oberzolldirektor weis es. Oder vielleicht auch nicht! Wir sind nicht der Deutsche Zoll. Welcher schon von Anfang an alles zusammen hatte. Wir haben in der Verwaltung zwei Berufsgruppen. Die eine ist der Zoll, welcher die meisten Einnahmen macht. Die andere Gruppe ist die Grenzwache. Welche für die Grenzsicherheit verantwortlich ist. Wir haben schon immer in einigen Bereichen zusammen gearbeitet und hatten noch Probleme damit.

Scheinbar ist dies aber Herrn Oberzolldirektor so ziemlich egal.

Bei der Grenzwache scheinen einige Kadermitglieder ihre Sozialkompetenz nicht zu kennen. Sie agieren immer noch nach dem Prinzip, ich Chef, du folgen. Ich kann nicht verstehen, dass man so mit seinen Mitarbeiteten umgehen kann! Sie scheinen vergessen zu haben, dass genau diese Mitarbeitenden, welche die Erfolge bringen, ihr Team ist. Schade, denn dadurch Kündigen doch einige junge Mitarbeiteten innerhalb der Verwaltung.

Ich wünsche mir, dass einmal einige Chefs, denn Mut aufbringen und gegen die Obrigkeit an gehen. Oder sind sie schon so weit, nur der Kadaver Gehorsam zählt?

Ich wünsche den Mitarbeitenden in der Verwaltung viel Kraft. Wir von der Gewerkschaft garaNto werden euch helfen so viel wir können. Wunder können wir leider keine vollbringen. Wir helfen euch, nur versteht wenn wir einmal sagen müssen, sorry, nur da gibt es keine Hilfe.

Ich wünsche euch allen und euren Familien schöne und ruhige Festtage mit einem guten Rutsch ins neue Jahr.

Roland Röösli

Präsident GaraNto

Sektion NWS